

**Brief an die Kirchengemeinden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in der aktuellen Situation**

Jena, 17. März 2020

Liebe Schwestern und Brüder,

es sind bewegte Wochen, die wir erleben. Die Covid 19-Pandemie hält die Welt in Atem. Das öffentliche Leben wird für die kommenden Wochen auf die notwendigsten Vorgänge beschränkt. Diese Passionszeit 2020 führt uns in ein umfassendes Fasten. Vieles, was wir für sicher und selbstverständlich hielten, ist in Frage gestellt. Die Ausbreitung des Virus verunsichert und löst Ängste aus. In der großen Sorge kommt es aber auch zu einer Entschleunigung und der Gelegenheit zum Luftholen, die viele Menschen auf die Gabe des Friedens zwischen den Menschen und mit der seufzenden Schöpfung aufmerksam werden lässt. Wir können entdecken, dass Gott auch in und durch diese Krise hindurch wirkt. In der Nächstenliebe, im Überdenken unserer Maßstäbe, im Entdecken, was im Leben wirklich zählt, entfaltet sich uns tiefer der Sinn der Passion. Christus geht hinauf nach Golgatha, er nimmt unsere Not und unsere Schuld auf sich. Als Auferstandener ist er bei uns, schenkt neues Leben, weckt Hingabe und Liebe zu ihm und zu unserem Nächsten.

Darum ist es gut, wenn wir uns in den kommenden Wochen im Sinne Jesu besonders dafür öffnen, ein Gebet, eine Handreichung, ein ermutigendes Wort füreinander zu finden. Gestalten wir das öffentliche Leben in den kommenden Wochen mit Nächstenliebe, Behutsamkeit und Hilfsbereitschaft! Wo es geht, lassen Sie uns Hilfe vor Ort für ältere und kranke Nachbarn anbieten. Zur Mithilfe Bereite können sich bei ihrer Pfarrerin, ihrem Pfarrer oder bei der Diakoniekreisstelle unter r.kleist@diakothueringen.de, Telefon 03641 / 44 37 09, informieren.

Wir als Kirche tun alles dafür, dazu beizutragen, die Verbreitung des Virus zu verlangsamen und keine Orte der Ansteckung zu eröffnen. Den Maßnahmen der Stadt Jena, des Landes und der Bundesregierung schließen wir uns selbstverständlich an.

Es ist schmerzlich - zum ersten Mal nach vielen Jahrzehnten, darunter mit Zeiten von Not und Krieg -, dass es in den nächsten Wochen keine Gottesdienste mehr gibt, keine Sonntagsgottesdienste, keine Tauf- und Traugottesdienste. Gemeinsam mit dem lokalen Fernsehsender JenaTV eröffnen wir aber die Möglichkeit, sonntags um 10 Uhr am Bildschirm einen Gottesdienst mitzufeiern, der in unserer Stadtkirche St. Michael aufgenommen wurde oder per Livestream übertragen wird. Lassen Sie uns auch auf diesem Wege bei Jesus und beieinander bleiben.

Premiere ist am kommenden Sonntag auf JenaTV mit Pastorin Nina Spehr und Pfarrer Johannes Bilz sowie KMD Martin Meier an der Orgel.

Eine Reihe von Kirchen in und um Jena sind täglich für Stille und Gebet geöffnet. Sonntags sollen die Glocken geläutet werden.

Trauerfeiern sind mancherorts zur Zeit ausgesetzt oder dürfen nur sehr eng begrenzt unter Einhaltung der jeweils aktuellen Vorgaben gehalten werden. Absprachen sind in enger Abstimmung mit den Bestattungsinstituten zu treffen.

Da in den kommenden Wochen keine gottesdienstlichen Kollekten gesammelt werden können und um die großen Ausfälle für viele Aufgaben der ortskirchlichen, diakonischen und gesamtkirchlichen Dienste zu mindern, sind die Gemeindeleitungen gehalten, die Kollekte statt in Bargeld als Überweisung herzlich auf das jeweilige Konto der eigenen Gemeinde zu erbitten.

Die landeskirchlichen Kollektenzwecke finden Sie hier:

<https://www.ekmd.de/asset/OvtnQI7VQ9uWmSzldjawGg/kollektenplan-2020.pdf>

Die kreiskirchlichen Kollektenzwecke sind hier nachlesbar:

<https://www.kirchenkreis-jena.de/start/kollektenplan.html#c1139>

Die Gemeinden melden dann die Kollekten wie gewohnt an den Kirchenkreis, der diese wie üblich an die Empfänger weiterleitet.

Solange der Erlass des Thüringer Bildungsministeriums gilt, dass der Schulunterricht ausgesetzt wird, finden im Raum der Kirchengemeinden keine Kinder- und Jugendgruppentreffen statt. Dies gilt natürlich auch für Rüstzeiten und Fahrten.

Voraussichtlich bis zum 19.4. finden keinerlei Gemeindeveranstaltungen statt, in denen Menschen an einem Ort planmäßig zusammen kommen.

Der Publikumsverkehr im Stadtkirchenamt und in der Superintendentur, Lutherstr. 3, wird bis auf weiteres eingestellt. Dokumente wie Patenscheine, Dimissorialen, Urkunden usw. werden weiterhin wie gewohnt auf telefonische oder E-Mail-Anfrage hin ausgestellt und je nach Wunsch per Post oder als E-Mail-Dateianhang versendet. Stadtkirchenamt und Superintendentur sind zentral unter der Mobil-Nr. 0160 239 228 0 zu erreichen. An der grundhaften Behebung der seit einigen Wochen andauernden Telefonunterbrechung wird intensiv gearbeitet.

Die geplante konstituierende Tagung der Kreissynode am 21. März 2020 wird verlegt.

Ob der nachfolgend geplante Kreissynodentermin am 16. Mai gehalten werden kann, werden die Entwicklungen in den kommenden Wochen erweisen.

Die Gremien und Ausschüsse der Kreissynode fungieren kommissarisch weiter und können, wenn unbedingt nötig, per Umlaufbeschluss aktiv werden.

Hinsichtlich der Konfirmationen ist es ratsam, sich mit den Eltern über evtl. notwendig werdende Alternativen zu verständigen. Nach derzeitigem Stand werden wir am 20. April entscheiden, ob und in welcher Form die in der dritten Maidekade geplanten Konfirmationen des Kirchenkreises stattfinden können. Ähnlich den Kontakten der Schulen mit ihren Schülern könnte auch mit den Konfirmanden eine kreativ bildende Kommunikation über die sozialen Medien geführt werden.

In Absprache mit den Organisatoren ist zu überlegen, ob Jubelkonfirmationen stattfinden können. Man könnte Sondertermine im Herbst dafür in Aussicht stellen.

Alle Pfarrämter sind in diesen Wochen täglich und gern für Sie ansprechbar und erreichbar. Hier finden Sie für seelsorgerische Fragen zusammengefasst die Telefonkontakte Ihrer Gemeindepfarrer:

Jena Zentrum: Pastorin Spehr, 0176 22296051, Pfarrer Bilz, 0160 8167621; Jena Nord: Pfarrerin Wille, 03641 425822; Wenigenjena und Ziegenhain: Pfarrer Rymatzki, 03641 2789221, Pfr. Gintrowski, 03641 278920; Jena Ost, Gembdental, Golmsdorf: Pfarrer Hennig, 03641 442928; Winzerla, Ammerbach und Burgau: Pastorin Costa, 03641 616822; Lobeda: Pfarrerin Krieg, 03641 331818; Göschwitz-Rothenstein: Pfarrer Knopsmeier, 036424 22669; Cospeda, Altengönna, Nerkewitz: Pfarrerin Gerlitz, 0160 8069540; Großschwabhausen-Isserstedt, Pastorin Brisgen: 036454 50257; Magdala: Pfarrerin Schurig, Tel. 0176 72768150; Seniorenheime: Pfarrerin Jordan, 0174 4485665.

Ich selbst bin mobil erreichbar unter 0176 64120564.

Mögen Sie geborgen sein unter Gottes Flügeln (Ps. 91,4), er ist unsere Zuversicht und Stärke, loben wir Gott für alle erfahrene Hilfe und beten zu ihm, unserem Hirt und Heiland, der auch in bösen Tagen sein Reich baut, Gutes und Heilsames schafft.

Bleiben Sie gesund und auch heiter in dieser für uns alle angespannten Zeit!

In herzlicher Verbundenheit grüßt

Ihr Superintendent

